

Anfahrt



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

<https://campus.uni-muenster.de/en/sfbtrr58/the-project/>



Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation

T 0251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

©Fotos: Fotolia.com-contrastwerkstatt, FOR2107

2017-0500-G

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Institut
für Biomagnetismus u. Biosignalanalyse, Institut für
Med. Psychologie u. Systemneurowissenschaften



Haben Sie Angst vor Spinnen?

Wir bieten eine kostenfreie therapeutische Intervention
und eine Aufwandsentschädigung von 180 €!



Projektdetails

Im Rahmen eines durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten standortübergreifenden Sonderforschungsbereichs (SFB/Transregio 58) sucht die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Psychologie und Systemneurowissenschaften und dem Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse Personen, die übermäßig starke Angst vor Spinnen haben und etwas dagegen unternehmen möchten.

Wir bieten die Möglichkeit, an einer neuartigen therapeutischen Intervention mittels virtueller Realität teilzunehmen, die auf den Methoden der Kognitiven Verhaltenstherapie beruht.

Ziel unserer Studie ist es, anhand von neurobiologischen Markern (z.B. Struktur und Funktion des Gehirns) den Behandlungserfolg dieser neuartigen Behandlung vorherzusagen. Außerdem untersuchen wir grundlegende Mechanismen, die zur Aufrechterhaltung der Angst vor Spinnen beitragen und den Effekt der Intervention auf diese Mechanismen.

Wen suchen wir?

Personen, die ...

- ausgeprägte und anhaltende Angst vor Spinnen haben
- bisher noch nicht wegen ihrer Angst vor Spinnen in psychotherapeutischer Behandlung waren
- nicht an einer anderen schweren psychischen oder neurologischen Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung leiden
- keine Herzschrittmacher und/oder andere (unbewegliche) Metallteile im bzw. am Körper tragen.

Als Projektteilnehmer haben Sie die Möglichkeit, neurowissenschaftliche Forschung „hautnah“ zu erleben. Ihr Anteil an dieser Forschung besteht aus einem diagnostischen Interview, einer Blutentnahme, einem Fragebogenpaket, einer Teilnahme an der therapeutischen Intervention sowie an MRT- und MEG-Messungen.

Wie profitieren Sie von der Teilnahme an unserer Studie?

- Zugang zu einer wissenschaftlich fundierten therapeutischen Intervention ohne Wartezeit
- 180 Euro Aufwandsentschädigung nach erfolgreicher Durchführung aller Termine
- ein Bild von Ihrem Gehirn
- Förderung der Forschung zur Verbesserung der Therapie
- Möglichkeit sich der eigenen Angst zu stellen

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an unserer Studie interessieren, melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer unter:

spidervr@uni-muenster.de